Hilfe und Gemeinschaft

Wofür steht unser Verband?

Der Sozialverband Deutschland (SoVD) ist eine starke Gemeinschaft mit bundesweit über 560 000 Mitgliedern. In unseren 2300 Ortsverbänden engagieren sich 20 000 ehrenamtliche Aktive.

Hilfe bei Anträgen und vor den Sozialgerichten

Für die Beratung in sozialrechtlichen Fragen steht unseren Mitgliedern ein dichtes Netz an Beratungsstellen zur Verfügung. Wir helfen ihnen beispielsweise bei Antragstellungen und, soweit zulässig, vor den Sozialverwaltungen und vor den Sozialgerichten.

Interessenvertretung auf sozialpolitischer Ebene

Auf bundes- und landespolitischer Ebene verschaffen wir den Interessen unserer Mitglieder Gehör und nehmen Einfluss auf die Sozial- und Gesellschaftspolitik, um die Ursachen von sozialer Ungerechtigkeit zu beseitigen.

Fachbroschüren und sozialpolitische Infos

Unsere Mitgliederzeitung informiert über die aktuelle sozialpolitische Entwicklung, das Verbandsleben und gibt Gesundheits- sowie Servicetipps. Zudem geben wir Fachbroschüren heraus, so zur Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung.

Freizeitgestaltung und Leben in den Ortsverbänden

Orts- und Kreisverbände organisieren ein vielseitiges Programm. Sie bieten viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Gruppenreisen, Tagesausflüge sowie Urlaubsreisen, Kaffeenachmittage, Informationsveranstaltungen oder Tanz- und Kegelabende.

Barrierefreie Erholung und berufliche Ausbildung

Zur Erholung stehen unseren Mitgliedern zu vergünstigten Konditionen weitgehend barrierefreie Erholungszentren bzw. Hotels in Bad Sachsa, Berlin, Brilon und Büsum in reizvoller Umgebung zur Verfügung. Der SoVD unterhält zwei Berufsbildungswerke in Bremen und Stendal für die Erstausbildung junger Menschen mit Behinderung. In unserer Werkstätte in Witten finden behinderte Menschen Arbeit. Über eine Wohnungsbaugesellschaft in Hannover schaffen wir behinderten-, alten- und familiengerechten Wohnraum.

SoVD-Bundesverband startet Ideenwettbewerb zum Jubiläumsjahr 2017

100 Jahre für mehr soziale Gerechtigkeit

Im Jahr 2017 begeht der Sozialverband Deutschland sein großes Jubiläum. Hervorgegangen aus dem Reichsbund, blickt unser Verband, der mittlerweile 560 000 Mitglieder hat, dann auf 100 Jahre gemeinsamen Kampf für soziale Gerechtigkeit zurück. Unter anderem im Rahmen eines Festaktes am 23. Mai in Berlin wird das 100-jährige Bestehen begangen, eingerahmt von Wochen zahlreicher weiterer Festlichkeiten und Veranstaltungen rund um die Bundesgeschäftsstelle sowie in den SoVD-Landesverbänden bis hin zur zentralen Abschlussfeier Ende September.

Um Anregungen vor allem für Jubiläumsveranstaltungen in den Gliederungen zu geben und den Austausch zu fördern, ruft der Bundesverband unter dem Motto „100 Jahre Einsatz für soziale Gerechtigkeit“ zu einem bundesweiten Ideenwettbewerb auf.

Haben Sie bereits Pläne? Wie werden Sie das große Jubiläum in Ihrem Orts- und Kreisverband begehen? Bringen Sie Ihre Ideen ein, – damit alle Gliederungen rechtzeitig mit den Vorbereitungen für das Festjahr beginnen können!

Schon im Jahre 1917, als der Sozialverband Deutschland zunächst als Bund der Kriegsteilnehmer und Kriegsbeschädigten in Berlin gegründet wurde, verstand er sich als ein demokratischer und fortschrittlich-sozialer Interessenverband. Die Gründung eines Kriegsopferverbandes war die Reaktion darauf, dass erstmals in einem Krieg die Kriegsbeschädigung mit ihren negativen wirtschaftlichen und sozialen Folgen für die Betroffenen zum millionenfachen Massenschicksal wurde. Auch damals forderten die Reichsbund-Mitglieder: Frieden, Demokratie und soziale Gerechtigkeit. Durch alle Höhen und Tiefen hindurch ist der Verband diesem Leitsatz treu geblieben.

Foto: Herbert Schlemmer

Zahlreiche Festlichkeiten wird es von Mai bis Oktober 2017 auch rund um die SoVD-Bundesgeschäftsstelle geben.

Wettbewerbsvorschläge können von Orts- und Kreisverbänden, aber auch von Einzelmitgliedern eingereicht werden.

Die besten Ideen werden im Rahmen der 20. ordentlichen Bundesverbandstagung (BVT) im November diesen Jahres vorgestellt und ausgezeichnet. Der Gewinner bzw. die Gewinnerin des ersten Preises erhält eine Übernachtung für zwei Personen im Scandic Hotel am Potsdamer Platz in Berlin und nimmt (mit Begleitperson) an der festlichen BVT-Abendveranstaltung am Samstag, 9. November, teil. Die besten Konzepte werden zudem in der SoVD-Zeitung abgedruckt.

Bitte richten Sie Ihre Vorschläge unter dem Stichwort „100 Jahre Einsatz für soziale Gerechtigkeit“ an die SoVD-Bundesgeschäftsstelle, Bundesgeschäftsführung, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 1. August 2015; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Vorschläge zum Ideenwettbewerb können von Orts- und Kreisverbänden, aber auch von Einzelmitgliedern eingereicht werden.